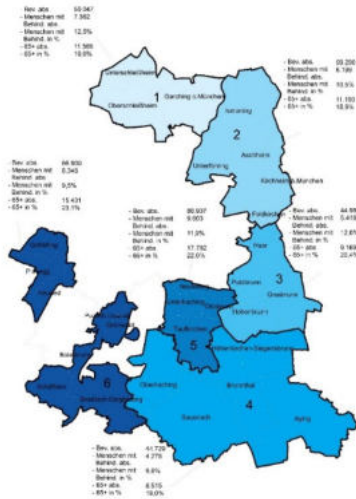




Landkreis München
Landratsamt München



Ergebnisprotokoll von der Auftaktveranstaltung (Beteiligungscafé) für die Region 1 am 22.02.2025 (10:00 – 14:00 Uhr)





Agenda

9:30 – 10:00 Uhr

Empfang

10:00 – 10:20 Uhr

Beginn und Begrüßung

10:20 – 10:25 Uhr

Einführung in den Tag

10:25 – 10:30 Uhr

Information zum Projekt

10:30 – 10:35 Uhr

Aktivierung (Speed-Dating)

10:50 – 10:55 Uhr

Einführung in die Arbeitsphase

10:55 – 11:10 Uhr

Auswahl der Handlungsfelder/ Regionskarte

11:10 – 11:15 Uhr

Einteilung der Arbeitsgruppen

11:15 – 11:30 Uhr

PAUSE

11:45 – 13:00 Uhr

Arbeitsgruppe zu Ihren Themen (mit 15 min. Pause)

13:10 – 13:50 Uhr

Ergebnisse und gemeinsame Diskussion

13:50 – 14:00 Uhr

Ausblick

14:00 Uhr

ENDE

Begrüßung



Durch die Begrüßung von der Referatsleitung 3.1 – Betreuung, FQA*, Senioren und Inklusion bzw. Fachbereichsleitung 3.1.2 – FQA, Senioren und Inklusion, Herrn Distler-Hohenstatt wurde die Veranstaltung zur Fortschreibung des Aktionsplans für die Belange von Menschen mit Behinderung eröffnet. Herr Distler-Hohenstatt verlas die Grußworte von Herrn Landrat Christoph Göbel.

Auch der Vorstandsvorsitzende des Behindertenbeirates des Landkreises München (BBLKM) – Herr Achim Blage - übernahm das Wort und begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Das externe Begleitinstitut - matrix GmbH & Co. KG – für die Fortschreibung des Aktionsplans wurde von Frau Franziska Solger-Heinz vorgestellt und das Verständnis von Inklusion von Stefan Burkhardt nähergebracht. Ergänzend dazu stellte sich Frau Weißgärber als Projektleitung und das Projektteam Inklusion vor.

Anhand einer Aktivierung (Speed-Dating) konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Beginn kennenlernen und das Eis gebrochen werden.

*FQA - Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen - Qualitätsentwicklung und Aufsicht



Warum sind wir heute hier?

„...Was bedeutet WCAG, BFGS, EN301549? Was ist das? Das BITV, das ist besonders wichtig. Vielleicht sind viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Moment überfordert.

WCAG = Web Content Accessibility Guideline. Die Richtlinie für barrierefreie Programmierung. Es wird mehr digitalisiert und wir brauchen dieses Thema immer mehr. Elektronische Archivierung? Wenn wir Zettel haben, wie wir das digital pflegen, im Gesundheitsbereich, im Berufsleben, so viele Themen.

Für uns Gehörlose, wir sind überfordert. Wir haben Dolmetscher aber die Dolmetscher werden nicht bezahlt und wir haben keinen Zugang zu diesen Informationen. Ich würde mich gerne anmelden aber es sind keine Dolmetscher da und die Kosten sind auch eine Frage.

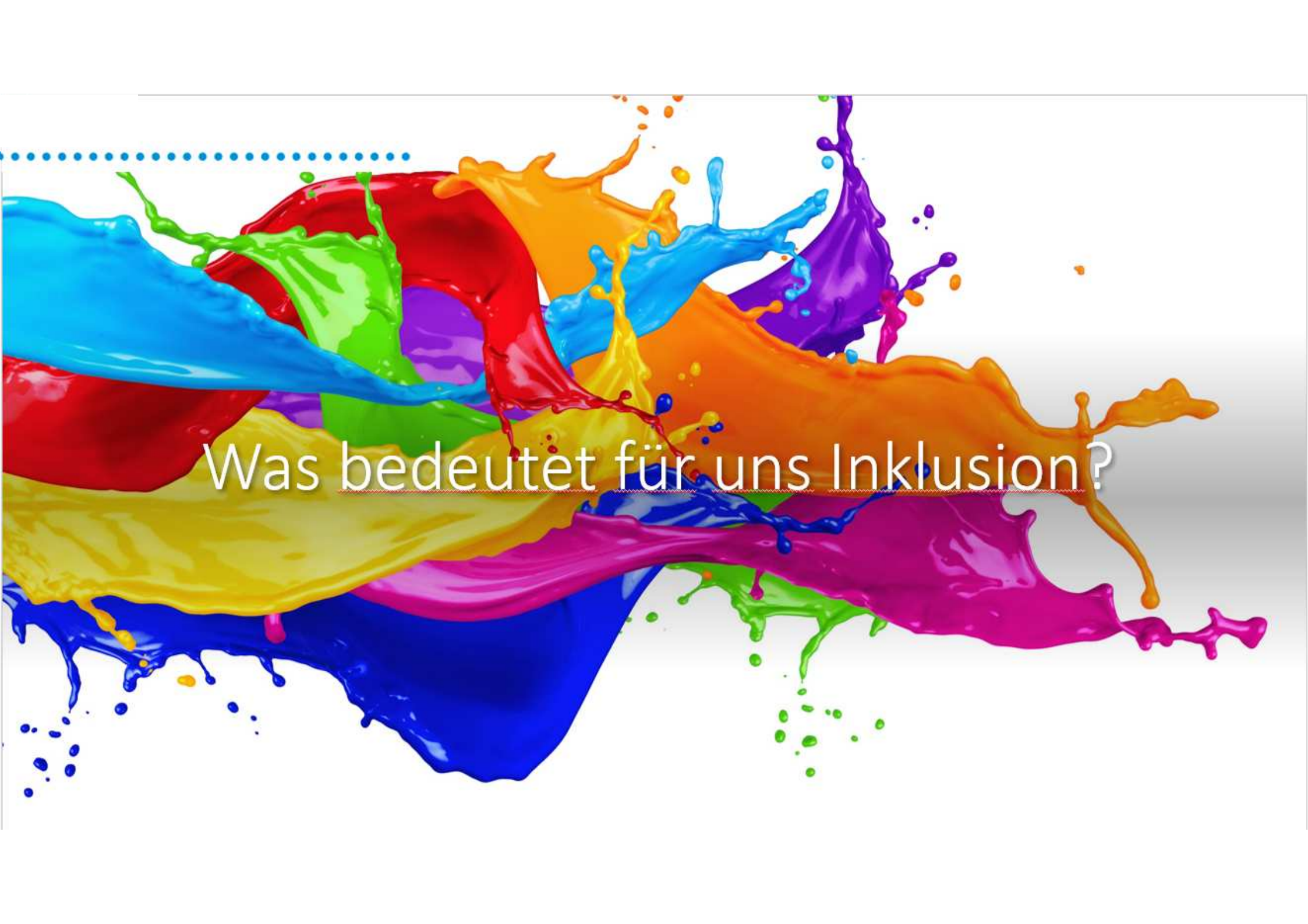
Es gibt taubblinde Menschen und die brauchen eine Assistenz. Wie gelangen sie an die richtigen Schulungen? Wie sollen diese Menschen selbstbestimmt leben können? Wir müssen bei diesen Veranstaltungen diese Themen aufgreifen. Bei Rollstuhlfahrern fehlt die Begleitung und man muss die Barrierefreiheit bei Bussen garantieren und beim Überqueren von Brücken...”

Quelle: Begrüßungsworte von Achim Blage



Wacht endlich auf ihr angeblich „normalen, gesunden“ Menschen!

- Wir brauchen Unterstützung bei der schnellen Veränderung der Gesellschaft, Prozessen, der Techniken, Kostenexplosionen, im alltäglichen Leben...!
- Wir müssen über diese Probleme reden, diplomatisch und fair!
- Nur dadurch können wir gemeinsame Lösungen finden!
- Verschließt nicht die Augen, dreht euch nicht weg, wir haben Probleme z.B. den demografischen Wandel, hohe Krankenstände, Menschen mit Beeinträchtigungen, Depressionen, psychischen Belastungen, Ängsten...!
- „...Wir wissen ja in der aktuellen Lage wie wichtig es ist, dass wir Menschenrechte stärken müssen. Vor allem Menschen mit Behinderung, die Menschenrechte sind unteilbar und für alle Menschen gleich. Das bedeutet auch für Senioren oder Menschen mit Migrationshintergrund oder Menschen die an Diskriminierung leiden. **Und wir sind der Auffassung Inklusion soll in allen Bereichen des Lebens gleich sein...**“ . (vgl. Stefan Burkhardt)



Was bedeutet für uns Inklusion?



Inklusion

“Inklusion von Menschen mit Behinderung ist ein Menschenrechtsthema.

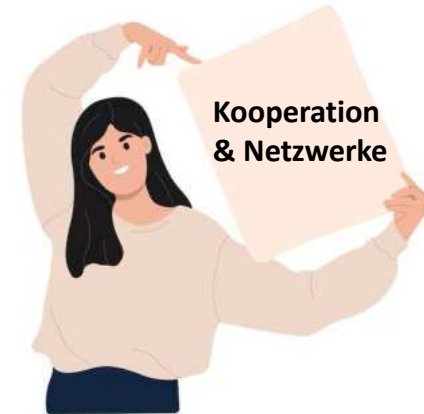
Menschenrechte sind unteilbar, universell und für alle Menschen gleichermaßen gültig.”

*Auszug aus dem
Aktionsplan für die Belange von Menschen mit
Behinderung, Landkreis München*

Alle Menschen

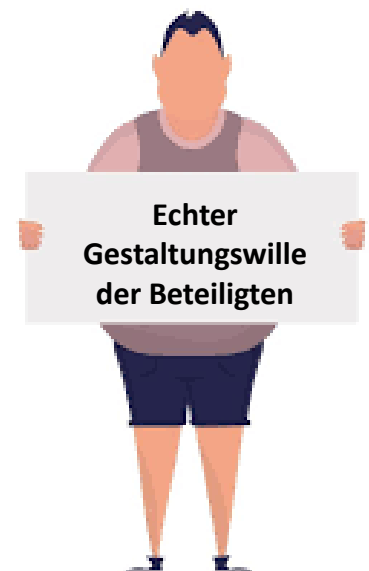
können in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens gleichberechtigt *teilhaben* und *partizipieren*.

„Teilhabe-Gerechtigkeit“



Handlungsanforderungen

Inklusion im Sozialraum zu gestalten



Auswahl der 9 Handlungsfelder des Aktionsplans



Arbeit und Beruf



Wohnen und Leben



Politische Teilhabe und Information



Schule



Assistenz



Gesundheit



Freizeit, Kultur und Sport



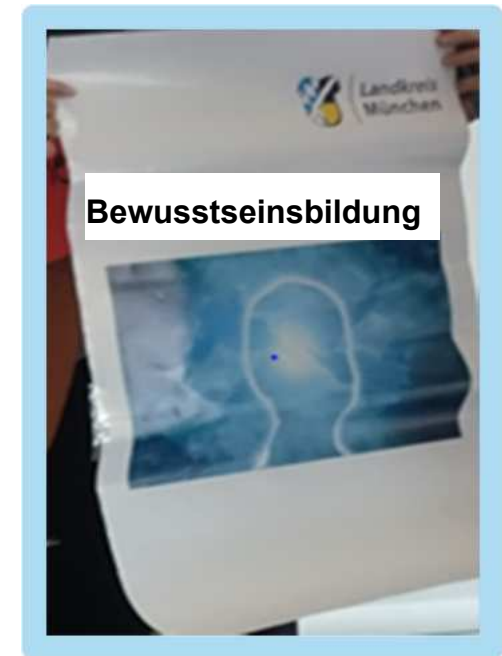
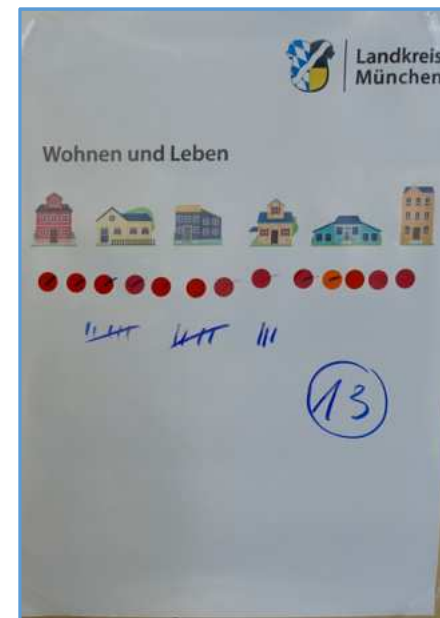
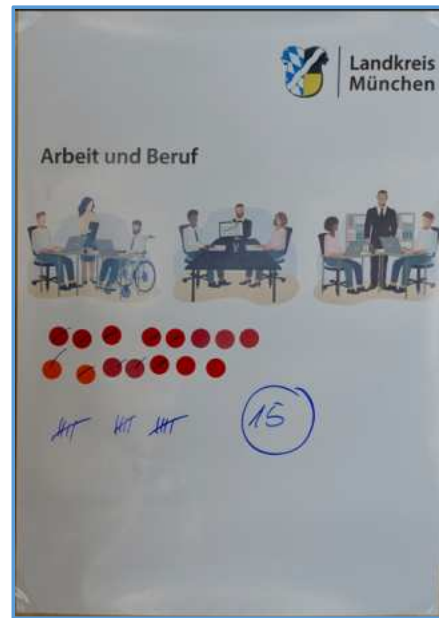
(Früh-) Kindliche Bildung



Mobilität und Barrierefreiheit



Festlegung der Handlungsfelder



Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden für die Region 1 die 3 wichtigsten Handlungsfelder ausgewählt. Das Feld „Bewusstseinsbildung“ ist grundlegend und wird in jeder Region thematisiert und bearbeitet.



Einteilung der Fokusgruppen



Arbeit und Beruf



Bewusstseinsbildung



Mobilität und Barrierefreiheit



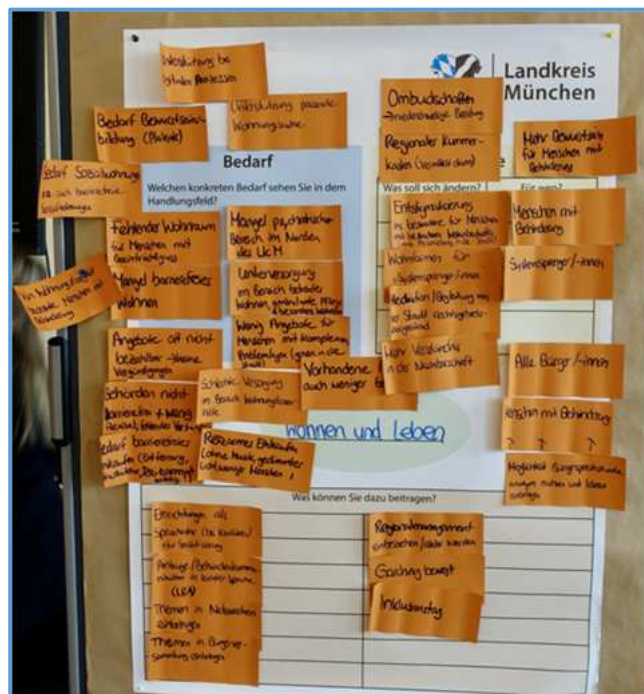
Wohnen und Leben



Landratsamt München

Ergebnisse der Fokusgruppen

Die Ergebnisse aus den **Fokusgruppen** wurden im Plenum gemeinsam besprochen und diskutiert.



Handlungsfeld: Wohnen und Leben



Handlungsfeld: Bewusstseinsbildung





Ergebnisse der Fokusgruppen

In der Auftaktveranstaltung hatte jeder Teilnehmer in der jeweiligen Gruppe die Möglichkeit, Bedarfe, Ideen, Erfahrungen, Lösungsmöglichkeiten für die Region 1 zu nennen. Diese wurden anhand von Moderationskarten aufgenommen und thematisch geclustert. Im Anschluss haben die Moderatoren diese Karten in einen Maßnahmenplan überführt, welcher in der Folgeveranstaltung die Grundlage zur weiteren Bearbeitung von konkreten Maßnahmen dient. Einige Bedarfe wurden bei der Auftaktveranstaltung u.a. genannt:

- fehlender Wohnraum für Menschen mit Beeinträchtigungen, barrierefrei und bezahlbar in der Region 1
- wenig Angebote für Menschen mit komplexen Problemlagen
- Mangel an psychiatrischen Versorgungsmöglichkeiten in der Region 1
- politische Beteiligung, Bürokratieabbau
- Informationen für Arbeitgeber sowie Arbeitnehmer zum Thema inklusive Arbeitsplätze (barrierefreie Arbeitsplätze schaffen, Berührungsängste, Vorurteile abbauen)
- Zebrastreifen in der Region nicht nutzbar, nichtbenutzungspflichtige Radwege müssen im Winter genutzt werden...



Besuchen Sie auch gern unsere Homepage zur Fortschreibung des Aktionsplans



Landkreis München > Themen > Inklusion & Gleichstellung der Geschlechter > Aktionsplan UN-BRK

Aktionsplan UN-BRK

Aktionsplan für die Belange von Menschen mit Behinderung – Mit uns auf den Weg zu einem inklusiven Landkreis!

Der Landkreis München mit seinen 27 Gemeinden und 2 Städten ist Heimat von über 39.000 Menschen mit einer Behinderung. Der Aktionsplan für die Belange von Menschen mit Behinderung im Landkreis München stützt sich auf die von der Generalversammlung der Vereinten Nationen beschlossene UN-Behindertenrechtskonvention (2006), die Deutschland 2009 ratifizierte.

Zur Umsetzung der Konvention im Landkreis München verabschiedete der Kreistag im Dezember 2015 den ersten Aktionsplan für die Belange von Menschen mit Behinderung (siehe Download). Der Aktionsplan des Landkreises basiert auf einem breiten Beteiligungs-, Diskussions- und Analyseprozess, bei dem im Frühjahr 2014 bis Herbst 2015 zahlreiche Menschen mit und ohne Behinderung und Verantwortliche verschiedener Handlungsfelder einbezogen wurden. Das Ergebnis war ein Katalog mit mehr als 130 Maßnahmen, oft mit einer Reihe von Teilmaßnahmen, die in neun Themenbereichen gebündelt wurden:

• Wohnen



Regionen

Region 1

Dokumente

Fortschreibung des Aktionsplans Inklusion Februar / März 2025 (PDF 69 KB)

Entscheidung zur Auftaktveranstaltung am 22. Februar 2025 (PDF 288 KB)

Fortschreibung des Aktionsplans für die Belange von Menschen mit Behinderung

Verfahrensablauf für die Auftaktveranstaltung am 22. Februar 2025 (PDF 38 KB)

Entscheidung zur Folgeveranstaltung am 25. März 2025 (PDF 238 KB)

Fortschreibung des Aktionsplans für die Belange von Menschen mit Behinderung

Region 2

Region 3

<https://www.landkreis-muenchen.de/themen/inklusion-gleichstellung-der-geschlechter/leben-mit-einer-behinderung/aktionsplan-un-brk/>

Verabschiedung

Wir möchten uns für Ihre Unterstützung, gute Zusammenarbeit und die vielen wichtigen Hinweise sowie Ideen bedanken!

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme zur Folgeveranstaltung am 25.03.25!

